Träger der Regionalstelle

ZUKUNFTSFÄHIGES BONN E.V.
[kommunale nachhaltigkeit | bürgerbeteiligung | information | aktion]

Im Eine-Welt-PromotorInnen-Programm NRW

Nordrhein-Westfalen **entwickeln** *für Eine Welt*

Newsletter Regionale Promotorenstelle Eine Welt für Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen **Nr. 2** | 2017

Inhalt

Termine 10.2. bis 24.3. **Seite 1-5**
Hinweise und Links **Seite 5-8**

Fairtrade Towns: Erstes regionale Austauschtreffen in Bonn

Der faire Handel lebt vor allem vom Engagement vieler Menschen, Einrichtungen, Kommunen und Vereine. Um sich dafür zu motivieren und Erfahrungen über gelungene Projekte auszutauschen, fand am 15. Februar das erste regionale Treffen von fünf Steuerungsgruppen im Alten Rathaus Bonn statt. Eingeladen hatten Britta Amorin vom Bonner Agenda-Büro und der Regionalpromotor. Mit dabei waren Vertreter*innen aus Rheinbach, Bornheim, Bad Honnef, Hennef und Bonn. „Ein sehr guter Austausch mit lebendiger und motivierender Stimmung“, lautete das Fazit vieler am Ende des dreistündigen Treffens. Und aus Bonn hieß es: „Auch von den kleineren Städten konnte man lernen. Zum Beispiel vom Kleidertausch in Rheinbach oder von der Karnevalsaktion mit Konfirmand*innen in Bad Honnef, die faire Kamelle den Kindern direkt in die Hände gaben.” Als Einstieg wurde die Kölner Fair Trade Night 2016 als ein neues und publikumswirksames Format, den fairen Handel weiter voranbringen zu können, vorgestellt. (Siehe auch: www.koelnagenda.de/termin/fair-trade-night-2016)

Auch die Bonner Steuerungsgruppe setzt gegenwärtig auf Austausch und Weiterentwicklung. So wird nicht nur das vorliegende Konzept der Fair Trade Town Bonn nach vierjähriger Laufzeit fortgeschrieben, sondern auch unter anderem darüber diskutiert, inwieweit es möglich ist, eine Einkaufsstraße des fairen Handels in der Stadt zu realisieren, die faire Beschaffung in Bonn auszuweiten und Kriterien des fairen Handels auf andere Politikfelder zu übertragen.

TERMINE

Ghana feiert ihren Sechzigsten

8.3., 17:30 Uhr, Barbarastraße 9, Düsseldorf

Diskussions- und Vernetzungsveranstaltung im Barbarasaal

Das NRW-Partnerland, die Republik Ghana, feiert im März ihren 60. Unabhängigkeitstag. Das nehmen die Ghana-Promotoren zum Anlass, einen Ausblick in die Zukunft zu wagen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen der Demokratieprozess des Landes und die Vernetzung zwischen Politik, Wirtschaft, ghanaischer Diaspora und Partnerschaftsaktiven. Alle sind herzlich zu dieser Veranstaltung mit der NRW Staatskanzlei und der Botschaft Ghanas eingeladen. Weitere **Informationen** unter: https://ghanaforumnrw.wordpress.com

Simbabwe in der Krise?

9.3., 19 Uhr, DGB-Haus, Endenicher Str. 127, Bonn

Zwischen Wirtschaftskrise und politischer Instabilität ein Jahr vor den Präsidentschaftswahlen

Drei prominente Mitglieder der simbabwischen Zivilgesellschaft informieren über die politische und ökonomische Situation in ihrem Land, indem die gegenwärtige Regierung nicht in der Lage ist, den Abwärtstrend der Wirtschaft zu stoppen. Diese ist außerdem zu sehr mit inneren Kämpfen um die Nachfolge von Präsident Mugabe beschäftigt. Die drei Referent*innen analysieren verschiedene Szenarien, die sich bis zu den Wahlen und danach entwickeln könnten, und zeigen Handlungsoptionen für entscheidende Akteure auf den verschiedenen politischen Ebenen auf. Die Veranstaltung wird von der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika in Kooperation mit Zimbabwe Europe Network ZEN, Attac Bonn, ver.di Bezirk NRW-Süd und GEW Stadtverband Bonn getragen. Weitere **Informationen** unter: www.attac-netzwerk.de/bonn/termine/

Bonn, 28. Februar 2017

Mit Unterstützung des Verantwortung Gerechtigkeit Zukunft Bonner Netzwerk für Entwicklung

TERMINE

NRW – Nur gemeinsam!

10.3. 13 Uhr bis 18 Uhr, Humboldtstr. 40, Bochum

Ort: Zukunftsakademie NRW

Migration ist seit Jahrhunderten fester Bestandteil von NRW, das heutzutage das Bundesland mit den meisten anerkannten Geflüchteten ist. Einwanderung bringt viele Vorteile, aber auch Herausforderungen mit sich. Zum Beispiel: Wie können in Schulen oder vom Arbeitsmarkt vorhandene Potentiale bei Migrant*innen besser erkannt und genutzt werden? Wie kann Rassismus identifiziert und überwunden werden? Der Veranstalter, Neue Deutsche Organisationen., lädt gemeinsam mit der Landesregierung Interessierte ein, sich über diese Themen in zwei Foren auszutausche und zu vernetzen. Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: http://neue-deutsche-organisationen.de/de/ndo-kongresse/2016/ndo-hessen/

DAZ-Begegnungs-Café

11.3., 15-18 Uhr, MIGRApolis, Brüdergasse 16-18, Bonn

Immer Samstags!

Der Austausch, organisiert vom Deutsch-Afrikanischen Zentrum Bonn, findet bei Kaffee und Kuchen „in gewohnter Gemütlichkeit" statt.

Vortrag: Menschenrechte vor Profit?

13.3., 19 Uhr, DGB-Haus, Endenicher Str. 127, Bonn

Was bringt der Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte?

Ob in den Textilfabriken Bangladeschs, den Palmölplantagen Indonesiens oder beim Rohstoffabbau in der DR Kongo: Entlang globaler Lieferketten finden sich zahlreiche Geschichten von Ausbeutung, Vertreibung und unwürdigen Arbeitsbedingungen. Der jüngst beschlossene deutsche Nationale Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte soll Unternehmen anleiten, die Menschenrechte auch in ihrem Auslandsgeschäft zu achten. Damit sollen sie zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beitragen. Im Vortrag werden Kernpunkte des Aktionsplans skizziert und Einschätzungen seiner Wirksamkeit unter der Frage „Wie lässt sich der Schutz der Menschenrechte in der weltweiten Wirtschaft stärken?" vorgestellt. Weitere **Informationen** unter: www.bonner-politik-forum.de/wp-content/uploads/2017/01/Wirtschaft-und-Menschenrechte.jpg

FairQuatschen – mit FEMNET

14.3., Kulturzentrum Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Bonn

Offener Treff, jeden zweiten Dienstag im Monat, Beginn: 19 Uhr

Seit 2014 gibt es in Bonn das „FairQuatschen" – eine Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch über das Thema faire Mode. Femnet will damit eine Anlaufstelle für alle bieten, die sich thematisch engagieren wollen oder es bereits tun und dabei Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Kompetenzen miteinander bekannt machen und vernetzen. Mit welchen Themen sich das Treffen beschäftigt, ob über Studienaufbau im Designstudium, über Arbeitsbedingungen in Spinnereien und Nähereien in Ländern wie Indien und Bangladesch, über alternative und nachhaltige Ideen im Umgang mit Kleidung (Kleidertausch, Upcycling etc.) oder über konkrete Projekte und Aktivitäten von FEMNET e.V., wird gemeinsam entschieden. Weitere **Informationen** unter: https://femnet-ev.de/index.php/aktiv-werden/stammtisch-bonn

Ausstellung: Frieden geht anders

14.-31.3., Kreuzkirche Bonn, Adenauerallee 37

Kostenlose Ausstellung in der Krypta, Mo.-Fr., 13 Uhr bis 18 Uhr

Vielfältige Erfahrungen belegen, dass der Einsatz kriegerischer Mittel nicht zum Frieden führt. Die Ausstellung zeigt am Beispiel konkreter Konflikte, wie Kriege mit gewaltfreien Methoden verhindert oder beendet werden konnten. Auf Ausstellungstafeln, durch Mediastationen und mit Anschauungsobjekten können sich die Besuchenden über Alternativen zur Gewalt informieren. Schulklassen sind herzlich willkommen. Weitere **Informationen** unter: http://friedensbildung.de/ausstellung-ausleihen/ausstellungsausleihe/. Für **Schulklassen und Gruppen**: Dr. Beate Sträter, Fon: 0228.6880-180, eMail: info@schulreferatbonn.de

TERMINE

FEB: Ziele, Indikatoren, Instrumente

16.-17.3., Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen a. Rh.

Bessere Projektplanung = bessere Evaluierung, Ort: Katholische Akademie Rhein-Neckar, Frankenthaler Str. 229, Beginn: 13 Uhr

Es sind nur noch wenige Plätze frei! Kurzentschlossene sollten sich bis zum 5. März anmelden. Engagement Global möchte mit dem Workshop Organisationen dabei unterstützen, Projektziele präzise festzulegen, passende Indikatoren zu formulieren und handhabbare Evaluationsinstrumente auszuwählen. Der Fokus liegt daher auf „Projektziele – Indikatoren – Instrumente“. Diese gelten als Dreh- und Angelpunkt für eine angemessene Auswertung der eigenen Projektarbeit. Damit können erfolgreiche Elemente der Projektarbeit nachvollziehbar identifiziert und mögliches Veränderungspotenzial entdeckt werden. Die Kosten für Verpflegung und Unterbringung vor Ort werden von Engagement Global übernommen. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: https://feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/workshop-projektziele-indikatoren-instrumente-523.html

Don Bosco Mondo: Werkstattgespräch

17.3., Don-Bosco-Campus, Sträßchensweg 3, Bonn

Netzwerke(n) für Berufliche Bildung

Gemeinsam mit Expert*innen aus der Beruflichen Bildung, Politik, Kirche und der Entwicklungszusammenarbeit diskutiert Don Bosco Mondo Herausforderungen und Chancen von Netzwerke(n). Unter anderem zu den Fragen: Welche Vorteile bringt die Vernetzung von Stakeholdern für die Berufliche Bildung? Welche Risiken birgt sie? Wie können alt eingetretene Pfade und ganz neue Strukturen effektiv zusammengebracht werden? Und generell gefragt: Was macht ein gutes Netzwerk aus? Wie können wir von Best-Practice-Beispielen lernen? Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.don-bosco-mondo.de/aktionen/werkstattgespraeche-berufliche-bildung/netzwerken-fuer-berufliche-bildung/

Pädagogische Arbeit – Migration

20.-22.3., Bildungszentrum, Reuterstr. 157, Bonn

Bonner Wissenschaftsladen: Pädagogische Arbeit in einer Migrationsgesellschaft, Möglichkeiten und Grenzen in der Bildungsarbeit, Beginn: 17 Uhr

Pädagogisches Personal in der beruflichen Bildung ist durch Migration, Flucht und Asyl mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Die oft wiederkehrenden Ressentiments – Vorurteile oder Stereotypen – können erhebliche Stolpersteine für einen gleichberechtigten Zugang zu Bildungsmöglichkeiten für Geflüchtete sein. Wie kann das Bildungspersonal mit solchen Hindernissen umgehen und die Chancen und Möglichkeiten für die Lernenden und Lehrenden vor Ort deutlich machen? Welche sozialen Kompetenzen, neben allgemeinen Fachkompetenzen wie Sprachvermittlung und Bewerbercoaching, bräuchten die Mitarbeiter*innen in diesem Bereich, um erfolgreich für und mit Geflüchteten, Geduldeten, Asylsuchenden, Migrantinnen und Migranten zu arbeiten? Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.wilabonn.de/fortbildung-seminar.html?seminar=20171022

VHS-Bonn: Digitales Afrika

20.3.,18-19:30 Uhr, Mülheimer Platz 1, Bonn

Vortrag: Kooperation von Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft

Im Vortrag von Gerhard Weber, Berater bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg, geht es um den vielseitigen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien und die damit verbundenen Entwicklungschancen für den afrikanischen Kontinent. Afrika zählt heute schon zu den am schnellsten wachsenden Informations- und Kommunikationstechnologiemärkten der Welt. – Die Veranstaltung wird mit dem Deutsch-Afrikanischen Zentrum durchgeführt. Weitere **Informationen** unter: www.vhs-bonn.de/programm/politik-wissenschaft-und-internationales/afrikanische-aspekte.html

TERMINE

Bonner Impulse: Verantwort

21.3., 16-18 Uhr, Altes Rathaus Bonn, Marktplatz

European Development and Aid Effectiveness in the Light of the SDGs: Do We Need a Shared Impact and Evaluation Agenda?

Der Anlass für diese in englisch stattfindende Veranstaltung ist das Direktorentreffen von EADI. Mitveranstalter sind der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) und das Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Im Anschluss an die moderierte Diskussion mit Jörg Faust (DEval), Mikaela Gavas (ODI) und Amy Dodd (UKAN) findet ein Stehempfang statt. **Anmeldeschluss: 15.3**. Weitere **Informationen** unter: www.bonnerimpulse.de

Eine Welt in Bewegung

24.-25.3., Landeskonferenz, Franz-Hitze-Haus, Münster

Eine Welt Netz NRW: Die Zukunft der globalen Migration, Start: 24.3., 14:30 Uhr

Über 60 Millionen Menschen fliehen weltweit vor Krieg und Gewalt und suchen nach einem sicheren Leben. Für Waren, Kommunikation und Kultur sind die Grenzen in der globalisierten Welt schon lange durchlässig, für Menschen oft nicht. Schwerpunkt der Diskussion ist: Wie können Visionen der globalen Migration aussehen? Kann es eine globale Freizügigkeit geben? Sollten wir die Lebensbedingungen überall verbessern und Europa abschotten? Oder: Wie kann eine interkulturelle Öffnung der Zivilgesellschaft aussehen? Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.franz-hitze-haus.de/programm/17-509/. **Hinweis:** Im Franz-Hitze-Haus bestehen keine Übernachtungsmöglichkeiten mehr!

Yambu! Innenansichten aus Burundi

29.3., 19:15 Uhr, Weltladen Bonn, Maxstraße 36

Vortrag mit Fotos über die Arbeit vor allem mit Straßenkindern

Burundi ist eines der kleinsten und ärmsten Länder Afrikas. Aber wo liegt es und was verbindet Burundi mit Deutschland? Fragen, auf die der Journalist Philipp Ziser von burundikids e.V. Antworten hat. In seinem Vortrag berichtet er von seinen acht-jährigen Erfahrungen in Burundi. Der Vortrag ist darüber hinaus auch wegen seiner Bezüge zu Entwicklungszusammenarbeit, Flucht und ihre Ursachen, Freiwilligenarbeit und Klischees in unseren Köpfen sehr interessant. Weitere **Informationen** unter: www.burundikids.org.

Training zu BNE praktisch

30.3., Verbraucherzentrale NRW, Düsseldorf

Aktivierende Methoden zur Förderung jungen Engagements, Ort: VZ NRW, Mintropstr. 27, Düsseldorf, 14 Uhr bis 18 Uhr

Das Training wird vom Projekt Einfach ganz ANDERS als Veranstaltung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung / Globales Lernen angeboten. Teilnehmen können Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen, Promotor*innen und Interessierte. Weitere **Informationen** unter: einfachganzanders.de/trainings/

Germanwatch: Jugend und Mobilität

31.3.-2.4., Haus Wasserburg, Pallotistr. 2, Valendar

Strategietage für Jugendgruppen und -initiativen, Beginn: 31.3., 17 Uhr

Umweltbelastungen, Flächen- sowie Ressourcenverbrauch durch Mobilität und Verkehr führen inzwischen zur Überschreitung der planetarer Grenzen und gefährden Gesellschaften in Süd und Nord. Hinzu kommen massive Gesundheitsgefährdungen vor allem in Großstädten. Für die Zukunft sind neue Modelle gefragt: Welche Konzepte ökologischer und solidarischer Mobilität gibt es bereits? Wie können Jugendverbände sich für eine klimafreundliche Mobilität und Verkehrspolitik im Privaten und Politischen einsetzen? Diskutiert werden aktuelle Ansätze wie Carsharing, Dieselverbot in Innenstädten und Beteiligungen an der Planung und Nutzung des öffentlichen Raumes. **Anmeldeschluss: 18. März**. Weitere **Informationen** und **Anmeldung** unter: www.haus-wasserburg.de/aktuelles/veranstaltungen/2017/01/02/entwicklungsland-deutschland/?id=1. Die Strategietage sind kostenfrei, Fahrtkosten 2. Klasse können übernommen werden.

TERMINE

Schülerfirmen und Fairtrade

4.-5.4., Dt. Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Hope Theatre: We are Africa?

5.4., 19 Uhr, Trinitatiskirche, Brahmsstraße, Bonn

Allianz der Zäune

12.4., 19:15 Uhr, Weltladen Bonn, Maxtraße 36

Schülerfirmen als Fair-Trade-Botschafter, Ort: DBU Zentrum für Umweltkommunikation, An der Bornau 2, Osnabrück, Beginn: 4. April, 10 Uhr

Die Bildungsinitiative „Schülerfirmen als Fair Trade Botschafter“ startete 2015 mit dem Ziel, fairen Handel als Geschäfts- und Lernfeld in Schulen zu etablieren. Insgesamt nahmen 30 Schülerfirmen aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen teil. Nun sollen die Ergebnisse in dieser Fachtagung öffentlich präsentiert und zur Diskussion gestellt werden, um einen Transfer der Erkenntnisse in Schulen und Schülerfirmen bundesweit zu ermöglichen. Die Fachtagung richtet sich an Bildungsakteure und Lehrkräfte im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und des globalen Lernens. Weitere **Informationen** bei: Dr. Nadine Hermann, Umweltbildungszentrum der Hansestadt Lüneburg, eMail: fairtrade-botschafter@schubz.org, Fon: 04131.309-7970, oder: www.schubz.org

Dokumentationstheater zur Geschichte Ost-Afrikanischer Frauen von Judith Kunz und Hope Theatre Nairobi

Kriege, Krankheiten, Korruption – mit diesen Schlagworten wird der afrikanische Kontinent häufig in Verbindung gebraucht. Die neue politische Revue des Hope Theatre Nairobi zeigt jedoch ein anderes Bild anhand von 13 durchgeführten Interviews mit Frauen in Ruanda, Tansania, Kenia, Uganda und Somalia. Durch die dargestellten Perspektiven und verschiedenen Lebensgeschichten, eingebettet in Spielszenen, Musik, Video und Tanz, ergibt sich ein breiter Fächer von entwicklungspolitischen und gender Themen. Eintritt frei. Weitere **Informationen** bei: Weltladen Bonn, Fon: 0228.697 052, eMail: info@weltladen-bonn.org

Vortrag über Agrarsubventionen und das Recht auf Nahrung in Tansania

Tansania ist ein Schwerpunktland deutscher Entwicklungszusammenarbeit. Ausländische und nationale Investoren werden eingeladen, in die landwirtschaftliche Produktion zu investieren. Dazu werden große Flächen angeboten, die gut an Transportwegen liegen und über ausreichend Wasser verfügen. Die Industrialisierung der Landwirtschaft wird hier wie in vielen anderen Ländern auch als eine erfolgversprechende Strategie angesehen, um Hunger und Armut zu beenden. Doch diese Strategie ist umstritten, denn ungenutztes Land gibt es mittlerweile kaum noch, mit der Folge, dass die örtliche Bevölkerung ihre Ackerflächen zur eigenen Versorgung verliert und vom Lohn in den Großbetrieben kaum überleben kann. Darüber und über mögliche Perspektiven für die Landbevölkerung spricht Kerstin Lanje von Misereor.

HINWEISE und LINKS

Faire Maus für die faire Stadt. Unter diesem Motto bietet Nager IT e.V. Fairtrade-Städten „die fairste PC-Maus der Welt” an. Ihr praktischer Nutzen wurde bereits positiv vom Azubi-Jahrgang in der Dortmunder Stadtverwaltung getestet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen in der Elektronikindustrie zu verbessern. Der Hightech-Verband BITKOM und das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern haben sich im November 2014 auf eine Erweiterung der vor einem Jahr beschlossenen Mustererklärung zu sozial nachhaltigen Arbeitsbedingungen verständigt. Damit können öffentliche Beschaffer ihre Anforderungen an IT- Produkte erhöhen – und beispielsweise diese Maus bestellen. Die geforderten Nachweise kann Nager-IT vorlegen. Weitere **Informationen** und **Bestellung** unter: www.nager-it.de

HINWEISE und LINKS

Schritt für Schritt – Ihr Weg zur fairen öffentlichen Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung, neue Broschüre von FEMNET. Anhand der guten Erfahrung mit der Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün, dem Referat für Vergabedienste und dem Agenda-Büro der Stadt Bonn wurde dieser praktische Wegweiser konzipiert. Er soll den städtischen Beschaffer*innen, beratenden Vereinen und Organisationen sowie der interessierten Öffentlichkeit Informationen an die Hand gibt, wie soziale Kriterien in die öffentliche Vergabe einbezogen werden können. **Download** der Broschüre unter: https://femnet-ev.de/images/downloads/beschaffung/Schritt-fuer-Schritt-Zur-fairen-oeffentlichen-Beschaffung.pdf. Zudem: Der Kölner Einkaufsführer **Buy Good Stuff** ist nun online zu finden unter: http://buygoodstuff.de

Flucht. Gewalt vorbeugen, Zusammenleben fördern, Rückkehr erleichtern. Die neue Broschüre des Zivilen Friedensdienstes zeigt anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis verschiedener Länder, dass die zivile Konfliktbearbeitung Gewalt vorbeugt, Konflikte auf dem Fluchtweg entschärft, Frieden im Zusammenleben zwischen Geflüchteten und der Aufnahmegesellschaft fördert und Menschen die Rückkehr in ihre Heimat erleichtert. Weitere **Informationen** und **Download** unter: www.ziviler-friedensdienst.org/de/material/zfd-broschure-flucht

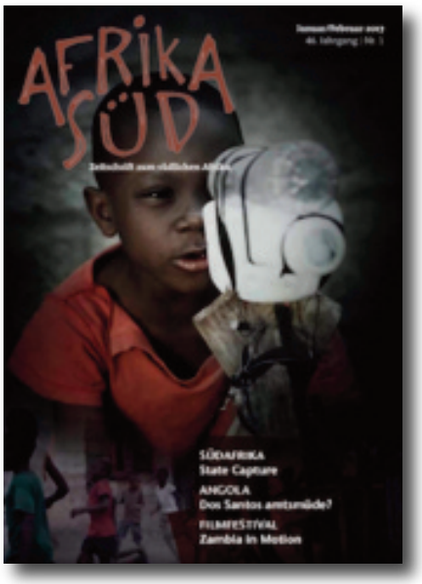
Wenig Mut zu verbindlichen Regeln für die Wirtschaft. So lautet der Titel der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl) zu dem Ende 2016 veröffentlichten Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschrechte. Das Fachforum Konsum & Produktion der agl hatte sich in einer Stellungnahme kritisch dazu geäußert und diese im Februar 2017 veröffentlicht. Weitere **Informationen** und **Download** unter: http://agl-eine-welt.de/images/agl-Stellungnahme_KP.pdf

Kreative Köpfe gesucht – Wettbewerb „Schüler schützen Regenwald” gestartet. OroVerde ruft Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf, sich mit Ideen für den Regenwald und die biologische Vielfalt stark zu machen. Gefragt sind Werbeplakate und Aktionen, die witzig, frisch oder pfiffig aufrütteln und für den Schutz der letzten tropischen Regenwälder werben. Preise gibt es dafür auch zu gewinnen. **Einsendeschluss: 31. Juli**. Weitere **Informationen** unter: www.regenwald-schuetzen.org/lehrer/schueler-wettbewerbe.html

Zwei Paar Schuhe?Neue Südwind-Studie erschienen, die die indonesische Lederproduktion und dortigen Arbeitsrechte untersucht. “Will man wissen, unter welchen sozialen und ökologischen Bedingungen unsere Lederschuhe hergestellt werden, lohnt sich ein Blick nach Indonesien. Das Land ist mit rund 1 Mrd. Paar Schuhen bzw. einem Weltmarktanteil von 4,4 % der viertgrößte Schuhproduzent nach China, Indien und Vietnam. Die Arbeitsbedingungen im indonesischen Schuh- und Ledersektor lassen jedoch zu wünschen übrig, und das trotz bemerkenswerter arbeitsrechtlicher Errungenschaften und weitreichender gesetzlicher Bestimmungen”, heißt es in der Ankündigung von Südwind und Inkota. **Download** unter: http://suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-04_Zwei_Paar_Schuhe._Indonesische_Lederschuhproduktion_u._Arbeitsrechte.pdf

Bloß keinen Marshallplan für Afrika! Kölner Memorandum zur Entwicklungshilfe. „Es ist ein mehr als 50 Jahre alter Irrtum, zu glauben, wir könnten Entwick-

HINWEISE und LINKS



lungspolitik für Afrika machen. Ein Irrtum mit fatalen Folgen." Mit diesen Worten beginn das Memorandum, verfasst von Hans F. Illy, Peter Molt, Franz Nuscheler, Rainer Tetzlaff, Karl Addicks, Klaus Thüsing, Volker Seitz und Kurt Gerhardt. Sie schlussfolgern: „Afrika braucht einheimische und ausländische Unternehmer, die Produktionsbetriebe in Afrika errichten. Sie sind umfassend zu fördern, weil die wirtschaftliche Entwicklung Afrikas ohne Industrialisierung nicht möglich ist. Bedarfsbezogene praktische berufliche Bildung als Basis für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Entwicklungshilfe, die an zuverlässige Organisationen vor Ort geleistet wird, um die afrikanische Eigeninitiative zu fördern." Abruf des **Memorandums** unter: http://ef-magazin.de/2016/12/07/10200-koelner-memorandum-zur-entwicklungshilfe-bloss-keinen-marshallplan-fuer-afrika

Afrika Süd, Nr. 1, 2017, erschienen. Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe liegt auf „State Capture", das heißt auf die Vereinnahmung des Staates, sprich auf Korruption auf höchster Ebene am Beispiel Südafrika. Durch den letzten Bericht von Ombudsfrau Thulisile Madonsela kam Staatspräsident Zuma in Bedrängnis. Mit ihr wurde nun ein ausführliches Interview geführt. Weitere **Informationen** zum Heft unter: www.afrika-sued.org/aktuellesheft/

Bonn – Cape Coast: Angebot zum Globalen Lernen. Von September bis Dezember 2016 waren zwei Studentinnen im Rahmen der kommunalen Partnerschaft in Ghana. Sie haben dort in dem Umweltbildungszentrum an der Fosu Lagune in Cape Coast mitgearbeitet. Nun sind Julia Merkelbach und Laura Linck wieder zurück und bieten Schulklassen an, sie für eine flexibel Zeitdauer zu buchen und in interaktiven Vorträgen, Diskussionen und Workshops gemeinsam mit ihnen Thematiken rund um das Leben und Lernen in einer globalisierten Welt zu erarbeiten. Weitere **Informationen** bei: Verena Schwarte, Amt für Internationales und Globale Nachhaltigkeit, Stadt Bonn, Fon: 0228.77-6731, eMail: verena.schwarte@bonn.de

Gender in der entwcklungspolitischen Inlandsarbeit – Lippenbekenntnisse oder Verpflichtung zur Geschlechtergerechtigkeit. Die neue Dokumentation des Eine Welt Netz NRW stellt die Ergebnisse der gleichnamigen Fachtagung vom 12. Januar 2017 in Dortmund vor. Diese mit vielen interessanten Arbeitsergebnisse angereichterte Dokumenation kann bezogen werden bei: Monika Dülge, Eine Welt Netz NRW, Fon: 0211.600 91 12, eMail: monika.duelge@eine-welt-netz-nrw.de

Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen. Der Wegweiser durch den Förderdschungel des Netzwerk Selbsthilfe e.V. ist ein praxisorientiertes Nachschlagewerk für alle Gruppen und Initiativen, die nach alternativen Finanzierungswegen zur Verwirklichung ihrer Projektideen suchen. Mehr als 400 regionale, bundesweite und internationale Stiftungen und Förderquellen werden porträtiert – geboten werden umfangreiche Tipps zu Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bildung, Jugend, Arbeit, Umwelt, Soziales, Migration, Antifaschismus, Inklusion, Wohnen, Kultur, Queer Leben und Entwicklungspolitik. Weitere **Information** und **Bestellung** unter: http://bestellen.netzwerk-selbsthilfe.de. Preis: 22 Euro

FEMNET sucht Multiplikator*innen für die Arbeit an Hochschulen. Wer Interesse an einer spannenden Multiplikator*innen-Arbeit hat, der wird bei Femnet

HINWEISE und LINKS

fündig. Der Verein sucht im Rahmen seiner Bildungsarbeit an Hochschulen Multiplikator*innen (bundesweit) auf Honorarbasis. Thema: Rechte von Näher*innen in Zulieferbetrieben, Sozial- und Umweltstandards in der Wertschöpfungskette, Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft. Weitere **Informationen** und **Ausschreibung** unter: fairschnitt.org/index.php/13-aktuelle-informationen/369-femnet-e-v-sucht-multiplikator-innen-fuer-die-bildungsarbeit-an-hochschulen-bundesweit

Leitfaden zum Fairen Handel. Unter dem Titel „2030 vor der Haustür – Kommunen, Fairer Handel und die neue Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen“ hat die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt einen Leitfaden zu den fünf Nachhaltigkeitszielen „Genügend Nahrung für alle“ (Ziel 2), „Keine Ausbeutung von Natur und Mensch“ (Ziel 8), „Konsum mit Verantwortung“ (Ziel 12), „Für ein gutes Klima“ (Ziel 13) sowie „Hand in Hand und quer über den Globus“ (Ziel 17) herausgegeben. Der Faire Handel wird hierbei als Instrument zur Umsetzung der Agenda 2030 durch Kommunen und lokale Akteure vorgestellt und anhand guter Beispiele konkretisiert. Der Leitfaden ist als Nr. 44 der Reihe „Dialog Global“ erschienen. **Download** unter: https://skew.engagement-global.de/publikationen.html

Deutschlands neue Verantwortung. Die Welt ändert sich und Deutschland muss sich international neu orientieren und mehr engagieren. Das am 17.2. erschienene Buch versammelt in „12 Empfehlungen an Deutschland“ wichtige Analysen und Meinungen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und NGOs und zeigt, welchen Einfluss Deutschland in der Welt nehmen kann und nehmen sollte. Die Herausgeber Wolfgang Ischinger, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, und Dirk Messner, Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE), ist es gelungen, namenhafte Autor*innen zu gewinnen, darunter Kofi Annan, Bill Gates, Anton Hofreiter, Michael Hüther, Roderich Kiesewetter, Reinhard Kardinal Marx, Gerd Müller, Volker Perthes, Claudia Roth, Michael Schaefer, Wolfgang Schäuble, Hans-Joachim Schellnhuber, Gesine Schwan, Frank-Walter Steinmeier, Ursula von der Leyen. Preis: 68,00, ISBN: 978-3-430-20235-0

Herausgeber

Albrecht W. Hoffmann, Regionalpromotor Eine Welt für Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen, Fon: 0228.391 77 57, www.zukunftsfaehiges-bonn.de/index.php/promoter. – Der Newsletter kann unter promotor@zukunftsfaehiges-bonn.de abonniert werden.